

# Lehmplatten schwer (LEMIX) D 22 / D 16

Art. 09.014 D= 22 mm,

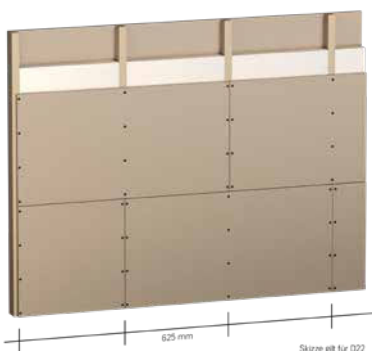
Art. 09.015 D= 16 mm, L= 1.250 mm, B= 625 mm



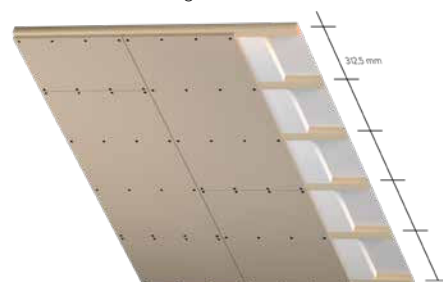
- Lehm Masse pur
- Schwergewicht



Ansicht Wand



Ansicht Dachschräge



Trockenbauplatte aus Lehm zum Beplanken von Holz- und Metallständerkonstruktionen von Innenwänden, Vorsatzschalen, Decken- und Dachflächen. Die Lehmplatte schwer bringt viel Lehm ins Haus, mit allen positiven Auswirkungen für das Raumklima, besonders in thermischer Hinsicht. Sie ist mit der Handkreissäge zu schneiden. Die Lehmplatte D 22 erlaubt für Wände ein weites Trockenbau-Unterkonstruktionsraster von 625 mm. Ergänzend zu diesem Produktblatt gilt der ClayTec Leitfaden ökologische Trockenbauwände im System.



**DEUTSCHLAND**  
© ClayTec GmbH & Co. KG  
Nettetalter Straße 113-117  
D-41751 Viersen-Boisheim  
+49 (0)2153 918-0  
service@claytec.com  
claytec.de

**ÖSTERREICH**  
© ClayTec Lehmstoffe GmbH  
Stranach 6  
A-9842 Mörttschach  
+43 (0) 676 430 45 94  
service@claytec.com  
claytec.at

Ausgabe 2024/12  
Änderungen und Irrtümer  
vorbehalten. Aktuelle Version  
unter [claytec.de](http://claytec.de)

# Lehmplatten schwer (LEMIX) D 22 / D 16

**Art. 09.014 D= 22 mm,**

**Art. 09.015 D= 16 mm, L= 1.250 mm, B= 625 mm**

**Anwendung** Anwendungsgebiet Lehmplatten zum Beplanken von Holz- und Metallständerkonstruktionen im Innenbereich. Für Innenwände und Vorsatzschalen DIN 4103-1, Einbaubereich 1 oder 2, für Decken- und Dachflächen. Auf Flächen der Wassereinwirkungsklasse WO-I nach DIN 18534-1, z. B. in Bädern (außer Duschbereiche) und häuslichen Küchen. Zur vollflächigen Bekleidung von Holzwerkstoff- und Spanplatten. Mit Armierungslage Untergrund für YOSIMA Lehm-Designputz oder ClayTec Lehm-Oberputz fein 06 mit ClayFix Lehm-Anstrich.

**Zusammensetzung** Lehm, Ton, Holzfasern, Stärke, Jutegewebe (einseitig Rückseite).

**Kennwerte** Oberflächenhärte  $\leq 15$  mm, Biegezugfestigkeit  $\geq 0,8$  N/mm<sup>2</sup>, Oberflächenzugfestigkeit  $\geq 0,1$  N/mm<sup>2</sup>. Rohdichteklasse I,6, Rohdichte ca. 1.550 kg/m<sup>3</sup>, Wärmeleitfähigkeit 0,353 W/mK,  $\mu$  5/10. Wasserdampfsorptionsklasse WS III. Wärmespeicherung: Cp 1,1 kJ/kgK, D22= 35,1 kJ/m<sup>2</sup>K, D16= 25,5 kJ/m<sup>2</sup>K. Baustoffklasse A1.

**Bauteilwerte** Zur Standsicherheit gemäß DIN 4103-1, Schallschutz von Wänden und Vorsatzschalen sowie Baustoffklasse und Feuerwiderstandsklasse von Wände und Decken siehe **ClayTec Leitfaden ökologische Trockenbauwände im System**.

**Maße und Gewichte** Maßhaltigkeitskl. MHK II, B = 1.250 mm ( $\pm 4$  mm), L = 625 mm ( $\pm 4$  mm), D = 22 mm/D = 16 mm (+ 1, - 3 mm). Ebenheit - 1 mm.

D22: Masse ca. 25 kg/Platte = ca. 32 kg/m<sup>2</sup>

D16: Masse ca. 18 kg/Platte = ca. 23 kg/m<sup>2</sup>

**Lieferform** Eingeschweißt auf Paletten, 09.014 D 22 mm á 40 Stk, 09.015 D 16 mm á 60 Stk.

**Lagerung** Im Lager liegend auf Paletten, trocken. Die Lagerung ist unbegrenzt möglich. Beim Transport und Lagerung auf der Baustelle vor Nässe schützen. Mit zwei Personen hochkant tragen. Wir empfehlen die ClayTec Transporthilfe 182/400. Auf der Baustelle liegend und eben lagern auf trockenen Paletten oder Hölzern.

**Luftfeuchtigkeit** Feuchtebeanspruchungen aus nass eingebauten Putzen und Estrichen nicht zulässig. Allgemein darf die relative Luftfeuchte bei Lagerung und nach dem Einbau 70 % nicht übersteigen.

**Materialbedarf** Ca. 1,28 Platten/m<sup>2</sup>. Bei der Ermittlung des Materialbedarfs ist eine Reserve von ca. 10% für Verschnitt etc. zu berücksichtigen.

**Unterkonstruktion Holzständer:** Vollholz (Nadelholz) gem. DIN EN 14081-1 oder Brettschichtholz (BSH) nach DIN EN 14080. Festigkeitsklasse mind. C24 nach DIN EN 338. Sortierklasse S10 nach DIN 4074. Feuchtegehalt max. 18 %. Metallständer: Stahlblech-Profile nach DIN 18182-1 / DIN EN 14195.

**Raster Wände:** Abstand Achsmaß D 22 (09.014) 625 mm (= 1.250 mm/2), D 16 (09.015) 312,5 mm (= 1.250 mm/4).

**Raster Decken und Dachschrägen:** Abstand Achsmaß max. 312,5 mm (= 1.250 mm/4).

Die wandumlaufenden UK-Glieder werden mit ClayTec Trockenbauband hinterlegt und nach den Regeln der Technik befestigt. Beim Ständerwerk ist zu berücksichtigen, dass die Platten um 90° versetzt zur Unterkonstruktion angebracht werden. Werden sie ausnahmsweise parallel zur Unterkonstruktion verlegt (z.B. zwischen Deckenbalken), so darf der Abstand der Unterkonstruktion höchstens 312,5 mm (= 625 mm/2) betragen. Von einer unmittelbaren Befestigung an lastabtragenden Bauteilen (z.B. Sparren, Deckenbalken) wird dringend abgeraten.

**Verarbeitung** Die Platten werden mit der Stichsäge oder einer Handkreissäge geschnitten. Besonders geeignet sind die FESTOOL Tauchsäge TSC 55 oder das Diamant Trennsystem DSC-AG 125 Plus-FS, siehe auch Clip auf [www.youtube.com/watch?v=5FFMZ6PX7dY](http://www.youtube.com/watch?v=5FFMZ6PX7dY). Zu verputzen ist die Lehmseite der Platte, nicht die Juteseite.

Die unterste Plattereihe wird mit etwas Abstand („Luft“) zum Boden eingebaut. Die Platten werden auf der Unterkonstruktion möglichst fugenlos dicht gestoßen.

**Schrauben:** Befestigung auf Holz mit Lemix Lehmbauplattenschrauben 5 x 60 mm oder TN Schnellbauschrauben mit Grobgewinde. Auf Metall C-Profil mit TN Schnellbauschrauben mit Doppelganggewinde fein, auf UA-Profil mit TB Schnellbauschraube und Senkscheibe. Schraubenabstand  $\leq 200$  mm, d.h. je Kreuzung Platte/Unterkonstruktion sind 4 Befestigungspunkte notwendig (Wand 12 bzw. 20, Decke 20 Schrauben / Platte). Schrauben etwas versenken (plattenbündig).

**Klammern:** Befestigung auf Holz mit Klammern 45 mm, z. B. haubold Art.-Nr. 574941 KG 745 Cnk geharzt 12  $\mu$ m (ETA). Klammerabstand  $\leq 80 - 100$  mm. Kreuzfugen und die Fortführung von Wandöffnungsbegrenzungen durch horizontale oder vertikale Fugen sind unzulässig. Die Montage erfolgt mit um einen Ständerachsabstand versetzten Stößen. Anschlüsse an andere Bauteile wie massive Wände und Decken mit Fugen ausführen.

**Bekleidung (flächig) Wand:** Auf Wänden aus Holz oder Holzwerkstoffen flächige Schraub-, in der Regel aber Klammerbefestigung, auf Massivholz mit Klammern wie oben, auf Holzwerkstoffplatten möglichst lang, aber ohne die Platte zu durchstoßen, Klammern z. B. haubold Serie KG 700 (ETA-Zulassung). Abstand der Klammern ca. 150 mm, Randabstand 25 mm (von Mitte Klammer). Auf Wänden aus ebenen mineralischen Werkstoffen dünnlagige Verklebung mit Lehmklebe- und Armiermörtel (ClayTec 13.555), zusätzlich Verdübelung am Rand und in der Fläche alle 300 mm per Schlagdübel mit Kunststoff-Tellerscheibe, Eindringtiefe in den Untergrund  $\geq 30$  mm.

**Weiterbehandlung** Für die Fugen- und Beschichtungsarbeiten darf die Raumtemperatur etwa +10°C nicht unterschreiten. Grundsätzlich ist der Feuchteintrag durch den Verputz ist so niedrig wie möglich zu halten. Die wandumlaufende Plattenfuge wird mit ClayTec Lehm-Fugenfüller geschlossen. Platten vor dem Mörtelauftrag sorgfältig entstauben, ggf. leicht vornässen (Sprühnebel).

**Dünnlagenbeschichtung: Spalte am Plattenstoß  $\geq 1$  mm Breite mit ClayTec Lehmklebe- und Armiermörtel oder Lehm-Oberputz fein tief ausspachteln,** Schraubvertiefungen und Fehlstellen schließen, trocken lassen. Die Flächen werden 3 mm dick mit Lehm-Oberputz fein 06 oder Lehmklebe- und Armiermörtel überzogen. In die noch nasse Oberfläche wird Glasgewebe 112 (ClayTec 35.011 oder 35.014) flächig eingearbeitet.

Nach Trocknung YOSIMA Lehm-Designputz fachgerecht auftragen. Für das YOSIMA Lehm-Farbspachtelsystem oder das ClayFix Lehm-Anstrichsystem wird das Gewebe der Armierungslage nass in nass dünn überdeckt.

**Wandflächenheizung:** Spalte  $\geq 1$  mm Breite schließen wie vor. Vorspritz bis max. 8 mm mit Lehm-Unterputz Stroh, Lehmputz Mineral oder SanReMo. Nach Trocknung Auffüllen bis Rohrscheitel Wandheizung. Trocknung des gesamten Unterputzes mit Heizungsunterstützung. Weiteres siehe ClayTec Arbeitsblatt Lehmputze.

Die Kenntnis des **ClayTec Leitfaden ökologische Trockenbauwände im System** ist für die Verarbeitung der Produkte zwingend notwendig (s. [www.claytec.de/de/produkte/downloads](http://www.claytec.de/de/produkte/downloads)).

Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 2024/12.